

25.06.2019

## Big SUVs – Big Trouble

Große SUVs sind das Feindbild Nr. 1 der Klimaretter.

Das haben die Redakteure von **automotorundsport** in ihrer unnachahmlichen Sensibilität für die wichtigsten Themen des Zeitgeists haarscharf erkannt. Sie reagieren darauf mit einem Test von vier Prachtexemplaren dieser Spezies, und testen sie hinsichtlich **Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und Sozialverträglichkeit**.

Glauben Sie an den Weihnachtsmann? Dann glauben Sie auch obige Behauptungen. Seit wann kümmern sich die „großen“ deutschen Automobilzeitschriften um die genannten Themen? Das Wohlergehen der wichtigsten Werbekunden liegt ihnen viel mehr am Herzen. Tatsächlich testen sie ausführlich vier große SUVs, aber nach dem seit Jahrzehnten bekannten und unsäglich langweiligen Strickmuster. Der deutschen Autoindustrie und damit sich selbst erweisen sie mit diesem stumpfsinnigen Vorgehen einen Bärendienst. Sie sägen quasi am eigenen Ast.

Das sind die vier Kandidaten und ihre wichtigsten technischen Daten:

		BMW X5	Mercedes GLE	Porsche Cayenne	VW Touareg	Durchschnitt Big SUVs
Leistung	PS	340	367	340	340	347
Beschl. 0-100	s	5,8	6,0	6,0	6,1	6,0
Vmax	km/h	243	250	245	250	247
Leergewicht	kg	2.181	2.343	2.152	2.234	2.228
Wendekreis	m	12,2	12,1	11,8	11,7	12,0
Länge	mm	4.922	4.924	4.918	4.878	4.911
Breite	mm	2.004	1.947	1.983	1.984	1.980
Höhe	mm	1.745	1.797	1.696	1.717	1.739
Verbrauch	L/100 km	12,4	11,7	12,2	11,9	12,1
Grundpreis	Euro	74.100	72.650	76.690	61.950	71.350

Die Fahrzeuge gleichen sich wie ein Ei dem anderen, nicht nur optisch. Der Vergleich „Äpfel mit Äpfel“ hat bei **ams** und **AutoBild** Tradition. Dass es auch anders geht, beweist der [der-autokritiker](#) im Beitrag: [Äpfel mit Äpfel und Birnen mit Birnen](#).

Auch über eine andere Art der Besteuerung wurde auf diesen Seiten schon nachgedacht, unter der Überschrift: [Besteuerung JA, aber anders](#). Um die Phantasie anzuregen, hier ein weiterer Vorschlag, basierend auf den wichtigsten technischen Daten:

Es wird ein Produkt gebildet aus folgenden Faktoren: Leistung (PS), Vmax (km/h), Leergewicht (t), Wendekreis (m), Länge/Breite/Höhe (m), Grundpreis (T€)

Für unseren Durchschnitts-SUV lautet das Produkt.

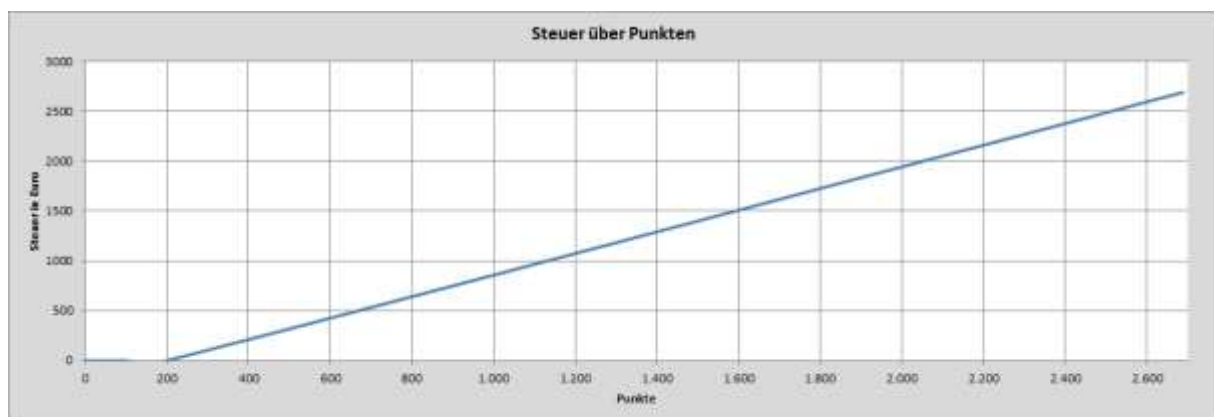
$347 \times 247 \times 2,2 \times 12,0 \times 4,9 \times 2,0 \times 1,7 \times 71,3 = 2.688 \text{ Mio.}$

Fehlt in der Liste der Faktoren nicht der Verbrauch? Das ist Absicht, denn der Verbrauch ist schon versteuert, durch die (nicht sozialverträgliche) Kraftstoffsteuer.

Dieses Ergebnis wollen wir mit einem Fahrzeug vom anderen Ende der gültigen Prestigeskala vergleichen, einem Fiat Panda. Ein weiteres Fahrzeug darf bei einem Vergleich auf keinen Fall fehlen, der Marktführer, ein VW Golf.

Die Daten im Vergleich zum Durchschnitt der Big-SUVs:

		Durchschnitt Big SUVs	Fiat Panda	VW Golf 1.6 TDI
<b>Leistung</b>	<b>PS</b>	347	85	81
<b>Vmax</b>	<b>km/h</b>	247	177	195
<b>Leergewicht</b>	<b>t</b>	2,2	1,1	1,3
<b>Wendekreis</b>	<b>m</b>	12,0	10,0	10,6
<b>Länge</b>	<b>m</b>	4,9	3,7	4,3
<b>Breite</b>	<b>m</b>	2,0	1,7	1,8
<b>Höhe</b>	<b>m</b>	1,7	1,6	1,5
<b>Grundpreis</b>	<b>T-Euro</b>	71,350	13,0	22,2
<b>Produkt</b>	<b>Mio.</b>	2.688	22	56



Bei einer sozialverträglichen Besteuerungsmethode kommen die kleinen, leichten und billigen Fahrzeuge ungeschoren davon. Wer glaubt, sich einen großen SUV leisten zu müssen, kann auch die 2.700 Euro pro Jahr locker verkraften.

Was kann man von dieser Vorgehensweise erwarten?

- Vielleicht ein Umdenken in der Prestigefrage? Plötzlich sind kleine Fahrzeuge cool, schwere Brocken uncool?
- Führt es womöglich bei den Herstellern zu einer ganz anderen Art von Fahrzeugen? Wozu braucht man 350 PS und eine Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h? Viel wichtiger im heutigen Verkehr sind Beschleunigung, Übersicht und Innenstadt-taugliche Abmessungen und Wendekreise.
- Vielleicht verschwinden die rollenden Ärgernisse allmählich wieder aus dem Straßenbild? Das wäre zu schön um wahr zu sein.

Noch verstopfen sie die engen Straßen der Innenstädte, zwingen die restlichen Verkehrsteilnehmer zur Rücksichtnahme und zu Ausweichmanövern, verbrauchen wertvollen Parkplatz, versperren die Sicht auf den fließenden Verkehr und verhindern vorausschauendes Fahren bei den Hinterleuten.

Und **ams**?

*„Die 7.735 Euro teure E-Active Body Control arbeitet äußerst wirkungsvoll gegen Karosseriebewegungen an – nachhaltig (steht hier!) begeistert hat uns aber der Curve-Modus. ... So biegt der Benz unglaublich direkt ab und lässt sich zielgenau über verwinkelte Straßen scheuchen.“*

*„Der 40i knackt als Einziger die Sechs-Sekunden-Marke aus dem Stand auf hundert – was die optionale Sportabgasanlage stets lautstark inszeniert.“*

*„Im 18-Meter-Slalom und beim doppelten Spurwechsel deklassiert er die versammelte Konkurrenz. ... Mit einem Druck auf den Sport-Response-Knopf am Lenkrad erhöht er für 20 Sekunden das Drehzahlniveau, knallt dann die Gänge hart in den Acht-Gang-Wandlerautomat, beispielsweise für Überholvorgänge. Ja, schnell ist er also.“*

Sie berauschen sich an Lederausstattung, technischen Gimmicks im Gegenwert von Kleinwägen, an Soundsystemen, Head-Up-Displays, riesigen Bildschirmen, an Sprach-, Touch-, Gestik- und Dreh-Drück-Steuerung. Was man halt so braucht, um im Großstadtdschungel zu überleben.

**Vornehm geht die Welt zugrunde.**

**Mit freundlicher Unterstützung durch Autoindustrie und Verkehrsminister.**

Jacob Jacobson [www.der-autokritiker.de](http://www.der-autokritiker.de)